

senheit/ wenn einer versuchte vñnd vermeinte/ vnser Werck zu vollbringen durch andere vñnd frembde Ding / da keine radicalis commixtio, oder Vermischung in der Wurzel/ zu gewarten. Denn die Natur wird nicht emendiret vñd verbessert/ dann in ihrer eigenen Natur / als da saget in der Turba der fürtreffliche Meister Arisleus, der durch seine grosse Wissenschaft / Verstand vñd Weißheit/ sechzehnen Jahr die ganze Welt regieret hat/ von dem man in der Chronic Salomonis liest/ daß er des Pythagoræ Discipulos versamlet hab/welcher nach dem Hermete der Allerweiseste in der ganzen Welt gewesen/ vñd niemals keine Unwarheit geredt hat/ daher er auch in etlichẽ Astro-nomischen Büchern Veridicus, der Warhafftige/genennet wird. Derwegen kan vnser Materie nicht anders/ als in ihrer eigenen Natur / verbessert werden/ welches auch Parmenides bestetiget / der mich am ersten von meinem Irrthumb auff den rechten Weg gebracht

gebracht hat.
ten Ursachen
die Metallif
andern Ding
ihrer eigenen
können wir du
Natur hilfft/
riret/in wenig
te/als die Na
ren zu thun v
Denn in d
ne/ ja fast kein
sive durch de
generiret vñ
wirkende qua
fürthue in der
ße des motus
biß ganz vñd
welcher Ursach
Metallen ac
wol oder über
sich generiren
Minerennur
zimlich were/
Natur gar g